

## Verknüpfung Schiene – Straße für die Region Thüringen KV-Terminal Erfurt-Vieselbach



---

DUSS mbH

---

Hans Pieper, Geschäftsführer

---

Erfurt, 5. Juni 2008



## Warum ist Erfurt als Standort interessant ?

- traditionell bedeutsame Verkehrsverbindungen ist Ost-West-Richtung
- Anbindung an Bahnhauptstrecken Frankfurt-Dresden/Dortmund-Chemnitz
- Anbindung an Autobahn A4
- Regionalflyhafen Erfurt
- Gewerbeansiedlungen/Industriegroßfläche "Erfurter Kreuz"

## DUSS betreibt das KV-Terminal seit 2003

- aktive Vermarktung des Standorts mit positiver Resonanz
- Verdreifachung des Aufkommens in den vergangenen 5 Jahren
- fortlaufende Terminal-Netzwerk-Optimierung mit Operateuren/EVU
- Erfurt ist das entwicklungsfähige DUSS-Terminal der Region Thüringen
- wachsende Bedeutung des Kombinierten Verkehrs als Alternative zu überlasteten Straßen wird standortfördernd ausgenutzt

# Luftbild der Terminalanlage

## Ausstattung

- 2 - 3 Gleise á 370 m
- 2 Kräne (41 t, 38 t)
- Abstellung max. 500 TEU
- Umschlagkapazität ca. 25.000 LE p.a.

Zusätzliche  
Abstellspuren

Gleisverlän-  
gerung

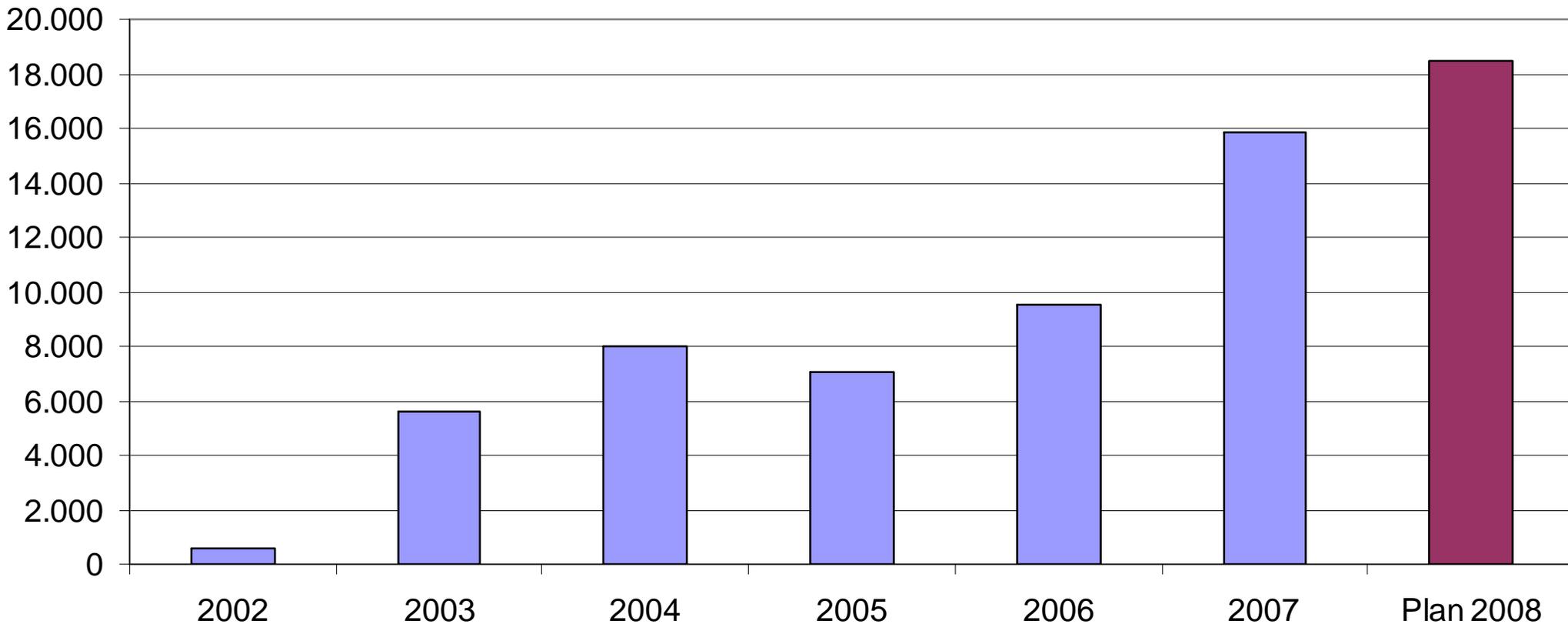
neuer Kran  
seit Mitte 2007

alter Kran  
als Back-up

## Öffnungszeiten

Mo – Fr: 5 - 18 Uhr  
Sa: 5 – 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Umschlagentwicklung Terminal Erfurt



**deutlicher Aufwärtstrend, der die wachsende wirtschaftliche Bedeutung der Region widerspiegelt**

<b>Leistung im KV-Terminal:</b>	2004	8.000 LE	
	2005	7.000 LE	
	2006	9.500 LE	
	2007	16.000 LE	max. Kapazität 25.000 LE

## **Entwicklung des Kombinierten Verkehrs:**

- neutraler Zugang für alle EVU und Operateure
- private Initiativen haben sich gut etabliert
- auf die Bedürfnisse abgestimmte Leistung und Qualität
- positive Mengenerschließung der Schiene
- Bündelung KV-affiner Potentiale

## **Entwicklung der Straße:**

- hoher Preisdruck durch Maut, Energiekosten sowie durch Lenk- und Ruhezeiten und der Überwachung durch den Digitalen Tacho

## **Standortausbau:**

- erfolgte 2007 zur Umsetzung der positiven Umschlagentwicklung
- weiterer Ausbau um ein 2. Modul ist bei entsprechender Nachfrage möglich

**Relationen:** 3-5 x Woche Erfurt – Bremen/Bremerhaven/Hamburg  
2 x Woche Erfurt – Leipzig/Dresden - Hamburg

**Zukunft:**

- Seehafenhinterlandverkehr wird vsl. weiter treibende Kraft bleiben
- aktuelles Verhältnis 60% Import / 40% Export im KV verschiebt sich vsl. Richtung Export (Verbesserung der Paarigkeit)
- speditionelle Rundlaufkonzepte für Warenverteillogistik auf der Schiene
- Ansiedlung von Logistikunternehmen in Reichweite des Terminals können neue Potenziale für KV-Verkehre erschließen